

Zur wirksamen Insertion

[15224.] empfiehlt sich das

„Literaturblatt“

unter Mitwirkung v. Bruno Bucher, Karl Emil Franzos, Karl v. Gebler, Hans Grassberger, S. Heller, Eduard Hillebrand, Julius Jung, Ferdinand Kürnberger, Anton Schönbach, Alfred Woltmann, J. B. Zingerle u. a. hervorragenden Schriftstellern u. Fachmännern herausgegeben

von
Anton Edlinger.

Die erste Nummer erscheint am 5. Mai in einer

Auflage von = 6000 = Exemplaren.

Zum größten Theil an directe Adressen mittelst Kreuzband versandt, wird dieselbe auch durch mehr als drei Wochen in allen Wiener und vielen auswärtigen Kaffeehäusern, ferner in sämtl. Lesevereinen und Journalzirkeln Deutschlands und Oesterreichs zur Ansicht aufliegen.

Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 kr. oe. W. = 35 s. R. W.

An Beilagegebühr berechnen wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 18 fl. oe. W. = 30 M., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 24 fl. oe. W. = 40 M., pro $\frac{1}{2}$ Bogen 30 fl. oe. W. = 50 M., pro 1 Bogen 36 fl. oe. W. = 60 M.

Hochachtungsvoll


Wien III., Hauptstraße 28.


Die Administration des „Literaturblatt“.


Für Buchhändler.


[15225.]


Eine große Anzahl Hefte zweier schön ausgestatteter Vieserungswerke sind Verhältnisse halber sofort spottbillig zu verkaufen. Werthe Offerten unter J. O. 582. an den „Invalidendank“ in Dresden erbeten.


 Ankauf von guten Verlagswerken mit [15226.] Verlagsrechten.


 Ankauf von Verlagsresten.

 Ankauf von größeren Partien guter Werke.

 Ankauf von schönen Kupferwerken, wissenschaftl. Werken, Jugendschriften u. s. w.

 Ankauf von guten kathol. Gebetbüchern.

 Ankauf von großen Reihenfolgen guter naturwiss., medicin., technischer u. jurid. Zeitschriften.

 Vortheilhafte Verwendung für größere, gediegene Werke durch Reisende.

Unterzeichneter erbittet direct per Post sich hierauf beziehende Offerten, wobei jedoch im voraus bemerkt wird, daß er keinen Schund kauft, sondern nur auf wirklich werthvolle Acquisitionen, wenn auch zu hohem Betrage, reflectirt.

Elwangen.

J. Seb.

[15227.] Den Herren Verlegern empfehle ich als wirksamstes Insertionsorgan die große politische Zeitung

Schlesische Presse.

(Täglich 3 Ausgaben.)

Die Schlesische Presse ist die mit am meisten verbreitete Zeitung in den Provinzen Schlesiens und Posen und zählt ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten und wohlhabenden Kreisen.

Insertionspreis für die Petitzeile 20 s., im Reclamentheil pro Zeile 50 s.

Ferner das täglich erscheinende:

Breslauer Handelsblatt

(33. Jahrgang),

welches zu den in Deutschland verbreitetsten Handelsorganen gehört. Insertionspreis für die Petitzeile 30 s. Bei beiden Zeitungen gewähre ich 25 % Rabatt und auf Wunsch Jahresrechnung.

Recensions-Exemplare finden nach Möglichkeit eingehendste Besprechung.

Breslau.

S. Schottlaender,
Verlags-Buchhandlung.

[15228.] Wir sind im Besitze von ungefähr 3000 Original-Handzeichnungen und Aquarellen

von vorzüglichen, meistentheils der Düsseldorfer Schule angehörigen Künstlern und beabsichtigen, diese Sammlung im Ganzen oder im Einzelnen zu verkaufen.


Besonders viele und schöne Blätter finden sich von Beck, Beckmann, Camphausen, Fikentscher, Professor Andreas Müller (ein vollständiger Kreuzweg, der noch nicht im Druck veröffentlicht), Ritter, Scheuren, Süss, Weber, Wolff u. v. a.

Die Blätter können bei uns, hier am Platz, in Augenschein genommen werden oder, während der Messe, vom 26. ds. bis 3. nächsten Monats, in Leipzig, Hôtel Hauffe, wo unser L. Baumann anwesend sein wird. Derselbe führt auch eine vollständige Sammlung unserer Oelfarbendruckbilder mit sich, und machen wir hierauf noch besonders aufmerksam, da sich unter unsern Sachen manche Blätter finden, die bei vortrefflichster Ausführung zu äusserst geringen Preisen geliefert werden können und sich somit zu Prämien vorzüglich eignen.

Düsseldorf, 10. April 1877.

L. Baumann & Co.,

Kunstverlag u. lithograph. Kunstanstalt.

 Bitte, Nachstehendes nicht zu übergehen!

[15229.]

Durch ausgedehnte Verbindungen im In- und Auslande bin ich in Stand gesetzt, fortwährend Rest-Auflagen, sowie größere und kleinere Partien von Büchern jeder Art, insbesondere Jugendschriften, Romane, Classiker, Kunst- und Kupferwerke, naturwissenschaftliche und technische Werke, Wörterbücher, Atlanten u. zu den höchstmöglichen Preisen gegen sofortige Baarzahlung anzukaufen.

Frankfurt a/M., April 1877.

S. Schwelm.

[15230.] **Novitäten**

zur Besprechung in der

Literarischen Correspondenz

werden rechtzeitig und durch die unterzeichnete Verlagsbandlung erbeten, auch Buchhändlercirculare, Antiquariatskataloge u. dergl.

Die Redaction zieht in den Bereich ihrer Kritik insbesondere neue Erscheinungen und Auflagen aus dem Gebiete des Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandels und zwar, was die Erzeugnisse des Buchhandels betrifft, hauptsächlich die folgenden Disciplinen: *Encyklopädie, Bibliographie, Literaturwissenschaft, Staats- und Rechtswissenschaft, Nationalökonomie, Statistik, Gesundheitspflege, Naturwissenschaften, Philosophie, Pädagogik, Philologie, Geschichte, Alterthumskunde, Länder- und Völkerkunde, Mathematik, Astronomie und Meteorologie, Handelswissenschaft, Gewerbekunde, Haus- und Landwirthschaft, Schöne Literatur, Romane, Novellen, Bildende Künste, Theater, Tonkunst, Sportliteratur.*

Im Uebrigen verweise ich auf den vor kurzem von mir ausgegebenen Prospect.

Leipzig, 1877.

Hermann Foltz.

[15231.] Die seit einigen Monaten immer mehr und mehr fallende russische Valuta verursacht bei der jetzigen Deckung der Zahlungsliste einen Verlust von mehr als 30 %. Da die dem Publicum von mir berechneten Preise auf ein solches Sinken nicht basirt waren, so habe den daraus entstehenden Verlust allein zu tragen.

Ich sehe mich genöthigt, bei der sich beständig vermehrenden Zahl der Baarpakete die Herren Verleger zu ersuchen, den jetzigen ausnahmsweisen Stand unseres Geldmarktes zu berücksichtigen und durch eine Erhöhung des Rabatts bei Baarbezug mir möglich zu machen, wenn auch ohne Vortheil, so doch ohne Verlust während dieser kritischen Zeit Fortsetzungen etc. liefern zu können.

Ich habe daher meinen Herrn Commissionär beauftragt, nur solche Baarpakete einzulösen, wo dieses mein Gesuch berücksichtigt wurde, widrigenfalls aber die Einlösung zu beanstanden.

St. Petersburg, 4/16. April 1877.

B. M. Wolff.

Jugendschriften.

[15232.]

Verleger von gediegenen Jugendschriften werden freundlichst gebeten, mir je 1 Expl. auf 1—2 Monate à cond. zur Verfügung zu stellen.

Ich beabsichtige, dieselben bei vier größeren Lehrerconferenzen auszustellen, behufs Errichtung von Schul- und Volksbibliotheken.

Sendungen erbitte ich mir schleunigst durch Herrn Carl Merseburger in Leipzig mit Angabe der billigsten Bezugsbedingungen.

Apolda, 22. April 1877.

Fr. Lauth.

10,000 Bände

[15233.] spannende Romane in Lieferungen à 24—26 Hefte sehr billig im Ganzen und Partien zu verkaufen.

Geinr. Reiff & Co. in Köln.